

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 97 (1971)  
**Heft:** 44

**Illustration:** Billiger wohnen  
**Autor:** Hürzeler, Peter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

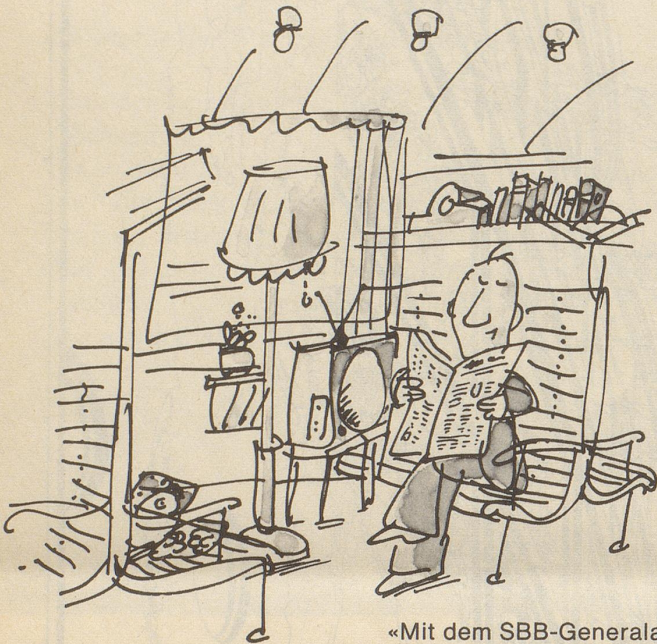
**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Billiger wohnen

Die Wohnungen werden immer teurer. Gewisse Hauseigentümer lassen die teuren Wohnungen lieber leerstehen als sie zu anständigen Preisen zu vermieten. Wenn es so weitergeht, wird eine Wohnung bald das Privileg einiger Superreicher sein, und wir andern müssen ohne auskommen. Wir sind also gezwungen, nach neuen, billigeren Formen des Wohnens zu suchen. In der Umgebung von Zürich haben bereits einige weitsichtige Mieter damit begonnen. Unser Reporter Peter Hürzeler besuchte sie.

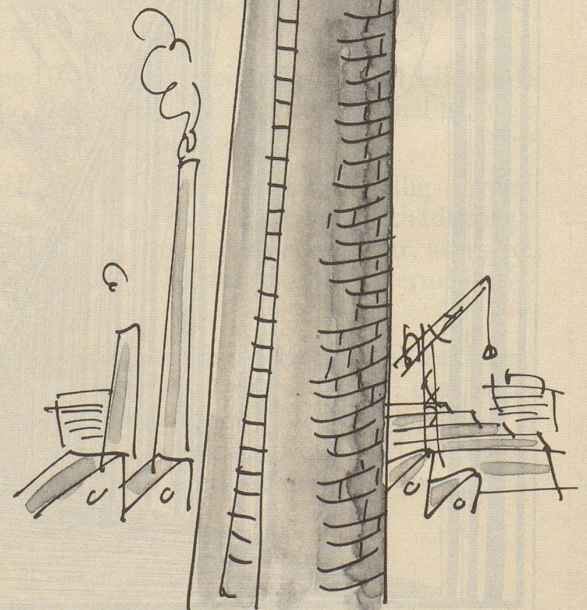
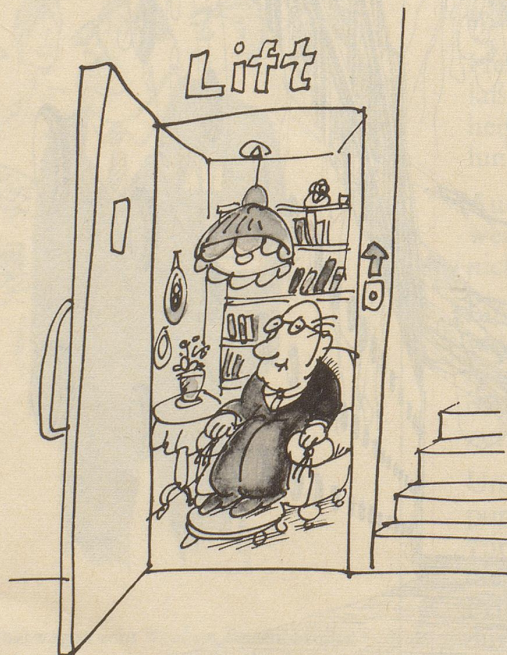


«Mit dem SBB-Generalabonnement fahre ich immer noch billiger als mit einer Wohnung. Der Kluge wohnt im Zuge!»

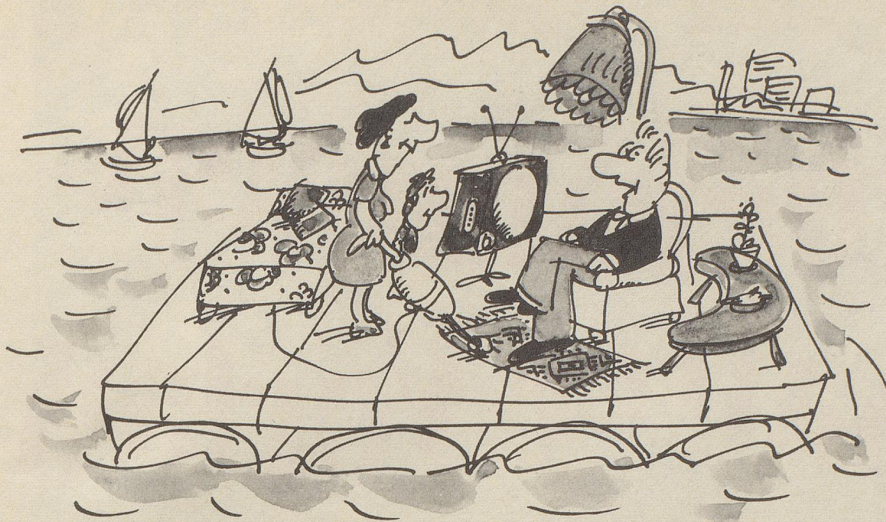
«Bei dieser Aussicht nimmt man das bißchen Treppensteigen gerne in Kauf.»



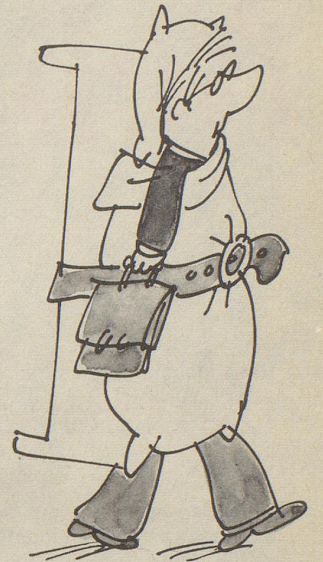
«Das ewige Auf und Ab machte mir anfänglich etwas zu schaffen, aber dafür bleibe ich in Kontakt mit den Leuten.»



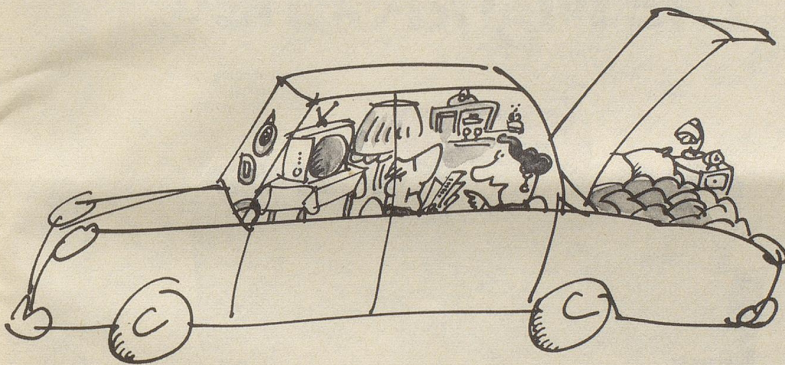




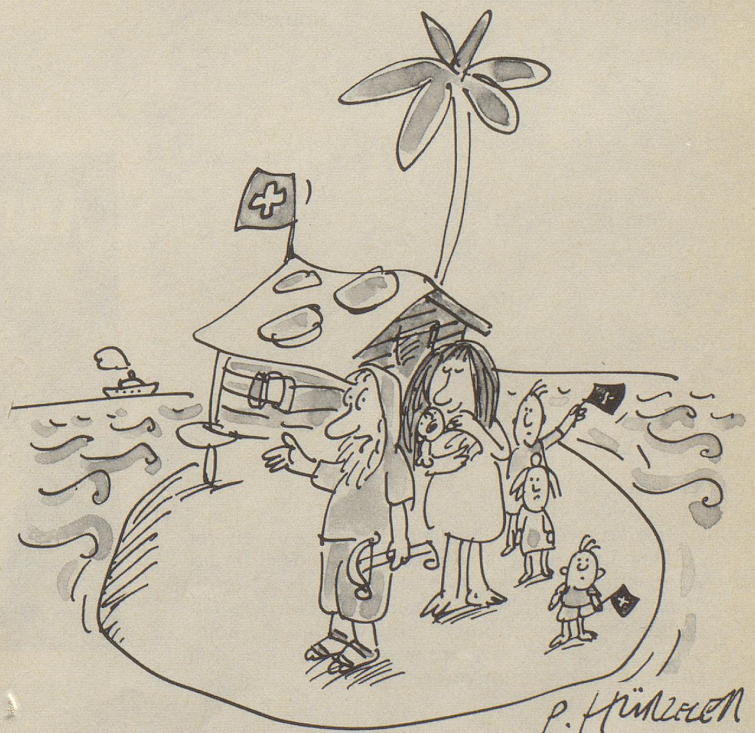
«Es ist alles nur  
Gewohnheitssache,  
meine Lieben.»



«Wenigstens bin ich die  
Schlummermutter jetzt los!»



«Welche Erleichterung, die  
Böden muß ich nicht mehr  
wischen und die Fenster  
reinigen sie an jeder Tankstelle.»



«Hier reklamiert  
wenigstens niemand  
wegen dem Lärm  
der Kinder.»

P. HINZELER